

## Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

### 2021 IHAMZ GL - Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)

**Herausgeber:** Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)

**Verfügbar in:** Deutsch

**Gültig bis:** 2026

#### Basisinformationen und Einsatzgebiet

##### Kurzbeschreibung

Die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) gilt als Indikatorerkrankung für die systemische Atherosklerose, weshalb diese Guideline für die PAVK als Krankheitsbild mit seiner prognostischen Bedeutung sensibilisieren soll. Das Schicksal der Patienten wird durch die in Koinkidenz häufig auftretende KHK und/oder zerebrovaskuläre Verschlusskrankheit bestimmt. Die Guideline gibt evidenzbasierte Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie der PAVK und behandelt auch das Management der akuten Extremitätenischämie.

##### Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen, Patienten/Patientinnen

##### Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin, Angiologie, Kardiologie, Praktischer Arzt / Ärztin, Prävention und Gesundheitsw.

##### Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Prävention, Rehabilitation, Beurteilung des Therapieeffekts, Evaluation, Management, Screening

##### Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

##### Herkunft

Selbst entwickelt

##### Geltungsbereich

National

##### Sektor

sektorübergreifend

##### Originalsprache

Deutsch

##### Publikationsjahr

2021

#### Links zu Guidelines

Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)

<https://www.hausarztmedizin.uzh.ch/de/guidelines.html>

Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) - GL des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)

[download-de.pdf](#)

## Kontakt

**Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)**  
**Universitätsspital Zürich, Pestalozzistrasse 24, CH-8091 Zürich**

Dr. Andrea Rosemann  
andrea.rosemann@usz.ch  
+41 44 255 98 55  
[www.hausarztmedizin.uzh.ch](http://www.hausarztmedizin.uzh.ch)

## Informationen zum Guidelinesprozess

- Die Evidenzlevel sind angegeben.\*
- Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.\*
- Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.\*
- Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.\*
- Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.\*
- Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.
- Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
- Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
- Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
- Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

\* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.